

Martin Rieck

Für seine Interpretationen wird der junge Tenor Martin Rieck von bundesweiten Fachzeitschriften und Magazinen wie „das orchester“, „DIE DEUTSCHE BÜHNE“ und „Der Opernfreund“ als „genialer Schauspieler“, „mit einem kräftigen leuchtenden Tenor“ und „mit klangvoller Stimme“ gelobt.

1990 in Cottbus geboren prägte ihn früh die Zeit als Knabensopran am Theater Plauen-Zwickau in einer Vielzahl von Produktionen und mit Partien wie dem Hirtenknaben in Wagners TANNHÄUSER und der Hauptrolle des Amahl in Menottis Weihnachtsooper AMAHL AND THE NIGHT VISITORS. Sein Studium in Gesang und Gesangspädagogik absolvierte er in Dresden mit dem Master of Music. Er erhielt Unterricht unter anderem bei Piotr Bednarski und KS Olaf Bär.

Martin Rieck hatte zahlreiche Gastengagements, wie zum Beispiel an den Landesbühnen Sachsen, auf Semper 2 der Semperoper, auf der Felsenbühne Rathen, am Theater Plauen-Zwickau, am Mittelsächsischen Theater Freiberg, am Theater Annaberg-Buchholz und am Staatsschauspiel Dresden und interpretierte Rollen wie Pyramus (PYRAMUS UND THISBE, Barockoper von J. F. Lampe), Basilio (LE NOZZE DI FIGARO, Mozart), Monostatos und 1. Geharnischter (DIE ZAUBERFLÖTE, Mozart), Pedrillo (DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL, Mozart), Max (DER FREISCHÜTZ, Weber), 1. Strolch (DIE KLUGE, Orff), Fürst Roderich (DER OBERSTEIGER, Zeller) oder die männliche Hauptrolle des Remus in der deutschen Erstaufführung von TREEMONISHA von Scott Joplin.

Der Sänger konzertierte wiederholt mit der Elbland Philharmonie Sachsen, dem Orchester der Staatsoperette Dresden, mit dem Leipziger Barockorchester, dem Barocktrompeten Ensemble Berlin, der Singakademie Dresden, dem Haydn-Orchester Dresden, zu den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen und vielen weiteren. Rundfunkaufnahmen beim MDR und Deutschlandfunk liegen vor. Dabei gehören bspw. Bachs "Magnificat" und das "Weihnachtsoratorium", Händels "Messias" sowie Kantaten und Messen ebenso zu seinem Repertoire wie Lehárs "Fieber" und zahlreiche Titel der Genres Operette und Musical. Mehrfach gestaltete er Liederabende beim "Lied in Dresden" im Kulturrathaus Dresden sowie in der Reihe "Lied-Gut" mit. In den Richard-Wagner-Stätten sang er in Kinderoper-Fassungen den Lohengrin im gleichnamigen Stück sowie den Erik in "Der fliegende Holländer".

Martin Rieck arbeitete mit Dirigenten wie Hans-Christoph Rademann, Ludwig Güttler, Ekkehard Klemm, Rolf Reuter, Christian Voß, Steffen Leißner und Georg-Christoph Sandmann, mit Regisseuren wie Rainer Wenke, Andreas Baumann und Sebastian Ritschel sowie dem Choreografen Massimo Gerardi zusammen.

Nach Lehrtätigkeiten am Sächsischen Landesgymnasium für Musik und als Fachbereichsleiter Gesang an der Kreismusikschule Dreiländereck unterrichtet Martin Rieck das Fach Gesang an der Dresdner Musikhochschule seit 2015 sowie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock in der Lehramtsausbildung seit 2017 hauptamtlich. Seit April 2021 ist er in Rostock zudem in der Hochschulleitung als Prorektor für künstlerische Praxis und internationale Beziehungen tätig.